

Stadtratssitzung in Teuschnitz: Die Gemeinde setzt viele neue Projekte um

Innovatives Design für die Arnikastadt

Frischer Wind und eine moderne Ausstattung sollen zukünftig den Kräutergarten zum Publikumsmagneten machen. Und auch in der Akademie tut sich was.

Von Heike Schüle

Teuschnitz – In den um 360 Grad drehbaren Drehsitzliegen hat man einen wunderbaren Überblick über den Kräutergarten. Markante Objekte wie Bäume, Gehölz oder der Teich werden von Spot-Beleuchtungen in ein zauberhaftes Licht getaucht. Ein überwachsener Laubengang sorgt für romantische Stimmung. – Bei der Stadtrat-Sitzung machte Netzwerkmanager Oliver Plewa schon einmal „Lust“ auf einen schönen Sommerabend im Teuschnitzer Kräuterlehr- und Schaugarten. Mit der Möblierung wird dieser nun seine Vollendung finden, so dass er voraussichtlich im Juli 2016 eingeweiht werden kann.

Der Grundsatzbeschluss für einen Förderantrag der Möblierung beziehungsweise Einrichtung war in der Stadtrat-Sitzung vom 22. September gefasst und die Landschaftsarchitekten Droll & Lauenstein aus Coburg mit der Planung beauftragt worden. Die Pläne, in die auch die Ideen des Arnikaverbands mit einbezogen wurden, präsen-

„Es bringt nichts, wenn wir eine Holzbauweise wählen und die nach zwei Jahren vermorscht ist.“

Oliver Plewa

tierte Plewa dem Gremium. Wie dieser betonte, lege man größten Wert auf hochwertiges, beständiges Material mit einer praktischen Handhabung sowie auf ein stimmiges Gesamtbild in einem modernen und innovativen Design. Die Beschilderung besteht aus zwölf Themenschildern in Pultform, zwei 1,80 auf 1,50 Meter große Infotafeln sowie – als Wegweiser – zwei Pylone. „Dabei handelt es sich um dreiseitige – also von drei Seiten aus lesbare – Aufsteller“, so Plewa.

Die Mauerabdeckung der Sitzmauern besteht aus Schiefer. Für die Beleuchtung sorgen acht Pollerleuchten sowie fünf Spot-Beleuchtungen. Es wird drei Stahl-Drehsitzliegen geben wie auch 35 Stapelstühle, acht

Abfallbehälter, einen Tisch und einen Fahrradständer. Die Überdachung des Versammlungsplatzes soll durch ein aufspannbares Zeltdach im Durchmesser von sieben Metern erfolgen, das – mit Ausnahme vom Winter oder bei starkem Sturm – immer geöffnet bleibt. Im hinteren Bereich soll beim Rondell ein überwachsener Laubengang entstehen, zugleich auch Regenschutz. Von den Gesamtkosten von 115 000 Euro entfallen auf die Beschilderung 21 000 Euro, die Mauerabdeckung der Sitzmauern 25 000 Euro, die Beleuchtung 11 000 Euro, die Möblierung 20 000 Euro, die Überdachung des Versammlungsplatzes 25 000 Euro sowie auf das Architektenhonorar 13 000 Euro.

Hedwig Schnappauf, FL, wünschte die auf Kinder ausgerichtete Informationsmöglichkeiten – in Form einer Museumspädagogik. „Wird die Beschilderung nicht etwas zu steril?“, fragte Harald Fehn, SPD, der den hohen Aufwand und die in seinen Augen überteuerten Kosten der Beschilderung anprangerte.

2. Bürgermeister Stephanus Neubauer, CSU/FWG, sah dies nicht so. Er verwies darauf, dass die Schilder der Witterung ausgesetzt seien und korrosionsfreier Edelstahl im Bereich Fremdenverkehr zeitgemäß sei. „Es bringt nichts, wenn wir eine Holzbauweise wählen und die nach zwei Jahren vermorscht ist“, schloss sich ihm Plewa an, der sich eine stärkere Teilnahme von Stadträten an den Sitzungen des Arnikakreises wünschte. Gegenstimmen für die vorgestellte Möblierung gab es von Harald Fehn und Mario Stingl, beide SPD, sowie Michael Hebertanz, FW.

Ebenfalls grünes Licht gab es – bei Gegenstimmen von Fehn und Stingl – für die Einrichtung zweier Küchen in die Arnika-Akademie. Der ehemalige Grundschultrakt der Volksschule wird für die Arnikastadt umgebaut. Bisher entstanden im Erdgeschoss die Arnika-Akademie und das Arnikacafé. Laut Bürgermeisterin Gabriele Weber, CSU, ist von allen Akteuren der Arnikastadt, des Netzwerkmanagements und des Arnikaverbands der Einbau und die Ausstattung einer Wirtschaftsküche im Erdgeschoss hinter dem Arnikacafé und eine



Der Kräutergarten in Teuschnitz nimmt Gestalt an.

Foto: Paul Hader

Stadtrat in Kürze

- Laut Bürgermeisterin Gabriele Weber soll der neue Haushalt in der Sitzung am 16. November verabschiedet werden. In Sachen Städtebauförderung soll eine Bürgerversammlung abgehalten werden.
- Die Baumfäll- und Pflegearbeiten in Haßlach sind noch nicht fertig.
- 2017 soll der Ausbau der Reichenbacher Straße in Angriff genommen werden.
- Für den Teuschnitzer Friedhof gegen Anton Martin (CSU/FWG) eine

„grüne Wiese“ sowie Beate Schmidt, FL, Urnengräber beziehungsweise eine Urnenwand an. Hier soll eine Ortsbegehung erfolgen. Zudem fragte Martin nach der Möglichkeit eines Warmwasser-Badetages im Schwimmbad. Dies will man prüfen lassen.

3. Bürgermeister Werner Neubauer, CSU/FWG, prangerte den schlechten Zustand des Weges zur Bastelmühle in Haßlach an. Hier will man Kostenschätzungen einholen.

Andiskutiert wurde das Thema Räum- und Streupflicht. Den Punkt will man eventuell in einer der nächsten Sitzungen gesondert aufgreifen.

Aufgrund des sich kürzlich ereigneten schweren Unfalls bei Wickendorf an der Einmündung Kreisstraße KC17 regte Michael Hebertanz, FW, die Versetzung des 70er-Schildes in Richtung Marienroth an. Diesbezüglich will man das Landratsamt kontaktieren.

Schauküche im Obergeschoss links befürwortet worden. Aufgrund eines heuer noch vorhandenen Budgets im Modellprogramm „Landaufwand“ hatte Architekt Oliver See eine Kostenschätzung und Ausschreibung der Kucheneinrichtung und elektrischen Geräte unter Berücksichtigung der Bauarbeiten vorbereitet.

Die Kosten belaufen sich auf rund 135 000 Euro. Sie beinhalten die Einrichtung der Wirtschaftsküche im Erdgeschoss, die Serviereinrichtung, die Einrichtung der Lehr- und Schauküche im Obergeschoss, die Küchenausstattungen, die bauliche Maßnahmen mit Strom, Wasser, Abwas-

ser und Abluft sowie eine Essecke. Dieses war mit dem Arnikaverband Teuschnitz erarbeitet worden. Es sollen langlebige hochwertige Marken-Gerätschaften angeschafft werden, insbesondere aus pflegeleichtem Edelstahl. Die Optik wird dem Arnikakonzept angepasst.

Die obere Küche dient für Kochvorführungen, Ernährungsberatung, Seminare, regionaler Küche und Spezialkurse. Die selbst geernteten Kräuter bei Exkursionen oder Kräutergarten sollen zubereitet und in der Küche verwendet werden. Es wird zwei Kochblöcke geben, in der jeweils bis zu acht Personen kochen können. Die untere Küche ist für den Betrieb

des Arnikacafés und der Herstellung von Produkten – wie Kräutern, Seifen, Cremes und Nahrungsmittel – der Akteure des Arnikaverbands notwendig.

Beide Vorhaben – die Möblierung des Kräutergartens sowie die Küchen der Arnika-Akademie – werden über das Projekt „Landaufschwung“ mit 80 Prozent gefördert. Nach Genehmigung durch das LAG-Gremium kann die Ausschreibung vorgenommen und in der Dezember-Sitzung der Auftrag vergeben werden. In einer „Landaufschwung“-Sitzung werden am 12. November im Landratsamt Kronach Plewa und See die Projekte vorstellen.

Dachmaterial muss geändert werden

Teuschnitz – In der Teuschnitzer Stadtrat-Sitzung vom 22. September wurde für die Dachsanierung Mittlere Straße 17 der Auftrag für die Umdeckung mit Betondachsteinen der Firma Fischbach aus Ludwigsstadt erteilt. Nach Rücksprache mit dem Stadtbaumanagement und der Regierung von Oberfranken muss das Dachmaterial geändert werden. Anstelle von Betondachsteinen sollen, aufgrund der Vorbildfunktion der Stadt Teuschnitz bei Sanierungsmaßnahmen, im Altstadtbereich Dachschiefer verwendet werden. Die Mehrkosten betragen 9915,89 Euro.

Sonderregelung ist gestrichen

Teuschnitz – Die Stadt Teuschnitz schließt mit der Bayernwerk AG aus Regensburg einen Konzessionsvertrag über die Bereitstellung des Netzes und die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zur Versorgung mit elektrischer Energie ab. Die Bürgermeisterin wurde zum Abschluss des Vertrages ermächtigt. Zudem wurde – auf Anregung des Kommunalberaters der Stadt – die bisherige Vergütung für Landwirte als Sonderkunden auf den Prüfstand gestellt. Bislang elf Landwirte hatten insgesamt eine Ersparnis von 400 Euro. Aufgrund des hohen verwaltungsmäßigen Arbeitsaufwands wurde die Sonderregelung bei vier Gegenstimmen gestrichen.

Neues Sektionaltor ist beschlossen

Teuschnitz – Beschlossen wurde die Ersatzbeschaffung eines Sektionaltors für den städtischen Bauhof, nachdem das bisherige aufgrund Korrosion ausgewechselt werden musste. Der Zuschlag erhielt die Firma Müller Bauelemente aus Nordhalben zum Angebot von 3498,61 Euro für die Lieferung mit Einbau. Einverständnis gab es auch für die Straßenbeleuchtung Mühlenweg in Haßlach. Aufgrund der Betriebserweiterung von Petz Industries muss die 20 KV-Leitung verlegt werden. Im Zuge dieser Baumaßnahme ergibt sich die Möglichkeit, ein neues Straßenbeleuchtungskabel und die Errichtung vier neuer Straßenlampen vorzunehmen. Die Kosten betragen 4662,66 Euro. Da der Parkplatz am Mühlenweg insbesondere betrieblichen Zwecken dient, ist Petz bereit, sich mit 50 Prozent zu beteiligen. Der Kostenanteil der Stadt beträgt 2331,33 Euro. hs

Farbenfrohe Minisocken stricken

Kronach – Das BBV-Bildungswerk Kronach lädt alle Interessenten zu der Veranstaltung „Wir stricken farbenfrohe Minisocken“ unter der Leitung von Maria Pezold ein. Minisocken sind für verschiedenste Anlässe verwendbar: Ob als Schlüsselanhänger, zusätzliche Deko für Geschenkverpackungen oder einfach auch als nettes Mitbringsel. Nebenbei finden auch noch allerlei Wollreste eine letzte Verwendung. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 25. November, 19.30 Uhr, in Seibelsdorf, Gasthaus Kaufmann, statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen nimmt die BBV-Geschäftsstelle Kronach unter Telefon 09261/60670 entgegen.

Bierkopf-Turnier lobt 150 Euro aus

Kronach – Das dritte Bierkopf-Turnier der Turnerschaft Kronach 1861 findet am 13. November in der Gaststätte Turnerheim statt. Beginn ist um 17.30 Uhr, die Startgebühr beträgt sieben Euro. Der erste Preis sind 150 Euro.

Fleißige Hände fertigen schöne Geschenke

Sie basteln und nähen, häkeln und stricken: die Bewohner des Haus Fischbachtal. Das machen sie jedoch nicht nur, weil es ihnen Freude bereitet. Ihre Werke gibt es auch bald zu kaufen.

Fischbach – In diesem Jahr gibt es zur Weihnachtsbasar-Zeit im Haus Fischbachtal eine Besonderheit. Am Samstag, 21. November, erwarten die Besucher von 14.30 bis 16.30 Uhr auch Hausführungen, nachdem großes Interesse nach der Hauserweiterung und der Einweihung des Anbaus in der Bevölkerung gezeigt wurde. Seit Wochen beschäftigen sich die Bewohner der sozialtherapeutischen Einrichtung für chronisch alkoholkranken Frauen und Männer in Trägerschaft des Deutschen Ordens. Neu im Angebot sind auch filigran bestickte Weihnachtskarten.

Bei einem Besuch der Kreativwerkstatt des Hauses stellen die Bewohnerinnen der Neuen Presse ihre Arbeit vor: Lisa sticht gerade eine der außer-



Sie haben sichtlich Freude an ihrer kreativen Arbeit zur Vorbereitung des Adventsbasars im Haus Fischbachtal: Lisa (links) kreiert Weihnachtskarten, während Herta (mitte) und Sonja häkeln und stricken. Foto: Karl-Heinz Hofmann

gewöhnlichen Weihnachtskarten des Hauses, als der Besuch hereinschaut. Es ist ein Stern darauf zu sehen. Daneben sitzt Herta und häkelt an einer Tasche, während Sonja mit flinken Fingern die Stricknadeln tanzen lässt und aus zarter farbiger Wolle verschiedene Kissenbezüge zaubert. Herta und Sonja arbeiten ei-

gentlich in der Waschküche, erzählen sie. In den Wartezeiten, während die Maschinen laufen, häkeln und stricken sie ebenso liebevoll wie leidenschaftlich. Die gestrickten Kissen werden dann beispielsweise in der Kreativwerkstatt mit schönen Motiven befüllt. Außerdem gibt es wieder jede Menge schöne Sachen aus Holz

– auch zum Teil mit Beleuchtung. Auch den aus Transparentpapier gefalteten wunderschönen Bascettastern, seit Jahren ein Renner, wird es wieder geben. Es ist diesmal eine LED-Lichterkette eingearbeitet. Die Holzteile werden entweder bemalt oder mit Serviettentechnik oder Decoupage gestaltet. „Man wird also viel zum Dekorieren oder Verschenken finden“, schwärmt Gertrud Burger, die Leiterin der Kreativabteilung des Hauses. In den kommenden Tagen werde man mit vereinten Kräften auch noch an das Binden und die Gestaltung von Adventskränzen gehen, damit das Haus Fischbachtal am 21. November von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr ein buntes Sortiment an Dekorations- und Geschenkartikeln bieten könne.

Bei Kaffee und Kuchen können die Besucher dann ihre Lieblingsstücke aussuchen und zudem das Haus Fischbachtal sowie die Arbeitsweise dort näher kennen lernen. Eingeladen sind all die Interessierten, die auf der Suche nach außergewöhnlichen Geschenken sind und im schönen Ambiente im Haus Fischbachtal ein paar gemütliche Stunden verbringen möchten. hf

Verein zeigt Modellbahnen

Nordhalben – Fans von Modellbahnen kommen am Wochenende, 7. und 8. November, in der Nordwaldhalle Nordhalben auf ihre Kosten. Von 9 bis 17 Uhr sind an beiden Tagen große Spur I Modulanlagen, HO-Nachbau der Strecke Kronach-Nordhalben und Vereinsanlagen benachbarter Modellbahnvereine zu sehen. Je nach Wetterlage ist auch eine LGB-Bahn im Außenbereich geplant. Offiziell eröffnet wird die Schau am Samstag um 10 Uhr.

www.rodachtalbahn.de

Unbekannter klaut Fahrrad

Kronach – Im Tatzeitraum der letzten zwei Monate hat ein Unbekannter ein Fahrrad aus einem Fahrradständer hinter einem Anwesen in der Wächtersflurstraße in Kronach entwendet. Das Mountainbike der Marke Giant, Typ SR Sun Tour in blau war zusätzlich mit einem Seilverschluss gesichert. Der Zeitwert des Rades beläuft sich auf 100 Euro. Zeugen melden sich bei der Polizei.